

Rückzug, aber nicht nur zum Schlafen

Moderne Schlafzimmer werden immer mehr zu einem zweiten Wohnzimmer, in dem man den unterschiedlichsten Beschäftigungen nachgeht und höchsten Komfort möchte.

In einer stressgewohnten Gesellschaft steigt das Bewusstsein für den Wert guten Schlafs. Dem Bett wird dementsprechend immer mehr Aufmerksamkeit zuteil. Und doch ist es vor allem das Drumherum, das die Menschen anspricht und das Schlafzimmer zu einem Wohnraum macht.

Dass sie als Durchschnittsverbraucher rund ein Drittel ihres Tages im Schlafzimmer verbringen, ist den Verbrauchern schon seit längerem bewusst. Auch, dass guter Schlaf wichtig ist für Gesundheit und Leistungsfähigkeit, vor allem, weil uns anscheinend für die nächtliche Regeneration immer weniger Zeit bleibt. Schon seit Jahren geht die durchschnittliche Schlafdauer in der Bevölkerung stetig zurück. Die Ergebnisse einer britischen Studie aus dem letzten Jahr legen nun nahe, dass dieser Trend rasch an Fahrt aufnimmt: Der Anteil der britischen Bevölkerung, der im Schnitt unter sieben Stunden pro Nacht schläft, sei innerhalb eines Jahres um 39 Prozent gestiegen. Die Forscher haben die zunehmende abendliche Computertätigkeit in Verdacht, den Menschen den Schlaf zu rauben.

Die Qualität des Schlafes wird immer wichtiger

Je weniger Zeit und Mühe wir für die Einstimmung auf die Nachtruhe haben, je stärker also die Quantität abnimmt, desto wichtiger wird die Schlaf-Qualität. Wir sind daher durchaus bereit, Sorgfalt bei der Auswahl der richtigen Betten-Art, der individuellen Matratzenhärte und der Bettde-



Moderne Betten laden mit schalenartigem und bequem gepolstertem Kopfteil zum Lesen, Schreiben oder Fernsehen ein.

Foto: ligne roset

cke aufzuwenden. Es gilt, aus der Notwendigkeit, sich zu entspannen und zu regenerieren, das Beste herauszuholen.

Immer mehr Menschen suchen deshalb ein Mehr an Komfort. Hightech-Betten und bequeme, modular individualisierbare Boxspring-Betten liegen ebenso nach wie vor im Trend wie Betten, die von Designern dem Menschen maßgeschneidert werden.

Natürliche Materialien und schlichte Hochwertigkeit

Viele suchen im privatesten aller Räume in der Wohnung auch den Weg zurück zur Einfachheit. Natürliche Materialien sind das Mittel der Wahl. Massivholzbetten aus hochwertigen, natürlich bearbeiteten Materialien, nun auch vermehrt in Kombination mit Boxspring-Schlafsystemen angeboten, werden nicht nur in Skandinavien

geschätzt. Doch es lohnt sich, noch tiefer zu schauen. Gerade wenn kein klassisches Schlafsystem, sondern ein Boxspringbett gewählt wird, entscheidet vor allem die Qualität der textilen Komponenten über die Nachhaltigkeit und damit auch über die gesundheitsfördernden Eigenschaften des Bettes.

Den Menschen geht es aber auch um den Genuss der im Schlafzimmer verbrachten Stunden. Deshalb ist das Schlafzimmer, gerade bei der jüngeren Generation, auch schon lange kein Raum mehr, der auf diese eine Funktion begrenzt ist. Dabei bleibt das Schlafzimmer zwar ein Raum des Rückzugs, doch heute zieht man sich eben auch gerne mal zu zweit oder mit mehreren Freunden oder Freundinnen dahin zurück.

Dazu passt, dass gerade viele Erst- einrichter keine schweren Schrank- möbel bevorzugen, sondern einen be-

gehbaren Kleiderschrank, in dem es sich gut stöbern lässt.

Liebingsstücke zeigt man gerne auch im Schlafzimmer

Auch im Schlafzimmer wird gerne gezeigt, was man hat, und dies funktioniert bestens auf Regalen oder in Vitrinen, an Kleiderständern, auf Tischen und Sideboards.

Vielfach wird das Schlafzimmer multimedial ausgestattet, um alleine oder zu zweit Musik zu hören, auf dem Bett oder an der Frisierkommode zu chatten oder vom Bett aus fernzusehen.

Wenn auch das Lesen von Büchern eine der beliebtesten Beschäftigungen im Bett bleibt und dementsprechend durch hochwertige Beleuchtungsprodukte und gepolsterte Kopf- teile unterstützt wird, so trägt man mit den mobilen Multimedia-Tools und Smartphones auch das soziale

Umfeld und die Entertainment-Gewohnheiten ins Schlafzimmer. Damit wird es zunehmend zu einem zweiten Wohnzimmer, in dem die Bewohner den unterschiedlichsten Beschäftigungen nachgehen.

Modulare Gestaltung sorgt für Individualität

Die trendgerechte Schlafzimmerausstattung besteht immer weniger aus einheitlich gestalteten Modellen einer Reihe. Vielmehr wird sie aus einzelnen Modulen eines Programms zusammengestellt, die zueinander passen, ohne uniform zu wirken. Materialmische unterstützen diese Optik. Der schwere, zu Bett und Nachttisch passende Kleiderschrank ist immer seltener zu finden. Die Möbelindustrie bietet heute Kleiderschränke mit mehr Flächen, mehr Kleiderstangen oder mehr Schubladen an ganz nach individuellem Bedarf.

In Zusammenarbeit mit der



Diese Seiten wurden von der Sonderthemen-Redaktion gestaltet. st@nachrichten.at

WERBUNG

NUR NOCH KURZE ZEIT: HOCHWERTIGE DESIGNMÖBEL ZU VORTEILSPREISEN!

Bis 31. Oktober finden sie bei Hoflehner Interiors zahlreiche Bestseller der Kult-Marke „ligne roset“ zu **Vorteilspreisen von minus 15%**.

Alle Aktionsartikel unter aktion.hoflehnerinteriors.at!



HOFLEHNER interiors

4030 Linz, Franzosenhausweg 35a, www.hoflehnerinteriors.at

ligne roset



Ein Geometriker, Funktionalist und Purist wird 80

Er gilt als Protagonist der Langlebigkeit; seine Entwürfe sind puristisch, geometrisch elementar und verkörpern Klarheit und Funktionalität. In diesem Jahr feiert Peter Maly seinen 80. Geburtstag

„Eine Zahl, die ich kaum glauben kann“, wundert sich der Designer, „ich sehe sie als Meilenstein im Schaffensprozess, an Stillstand ist nicht zu denken.“ Und so arbeitet er auch weiterhin an Modellen und Kollektionen für Hersteller wie Carpet Concept, Conde House, Commoto, COR Sitzmöbel, JAB Anstoetz, Christine Kröncke, Ligne Roset, Skantherm und Tonon. Zudem plant er gerade eine Ausstellung mit einer Werkschau von ihm entworfenen Produkten bei designxport Hamburg, die ab Jahresende gezeigt werden soll.

Zusammen mit langjährigen Kunden wie interlücke, COR oder Ligne Roset hat Peter Maly auch auf den großen Messen, wie der imm cologne, Zeichen in Sachen Markenarchitektur gesetzt. „Eine ganzheitliche Herangehensweise in der Produktgestaltung führt fast automatisch zur Inszenierung und Kommunikation“, sagt Peter Maly. „Ein Markenprodukt und Qualitätserzeugnis zu designen reicht nicht aus, um Menschen zu begeistern und neue Märkte zu erschließen.“ Von den Inszenierungen in Köln gehen jährlich starke Impulse für die Präsentation in Einrichtungshäusern oder Flagshipstores aus.

„Um auf einer Messe wie der imm cologne aufzufallen, brauchen Produkte einen eigenständigen, selbstbewussten Rahmen, innerhalb dessen sich der Markencharakter intuitiv mitteilen kann. Sonst geht man in der großen Vielfalt und der Vielfalt der Großen unter“, so die Erfahrung eines der bedeutendsten zeitgenössischen Designer.

Malys Schaffenskreis beginnt mit einer handwerklichen Ausbildung zum Tischler und führt über das Studium der Innenarchitektur in Detmold 1960 direkt zu „Schöner Wohnen“ nach Hamburg. Hier ist er zehn Jahre Mitglied der Redaktion und Kopf des Innenarchitektenteams der Zeitschrift. Seine monatliche Rubrik „Skizzenbuch“ hilft zahlreichen Lesern beim Lösen von Wohnproblemen. 1970 gründet der Gestalter sein eigenes Designstudio, das er 2006 vor die Tore der Hansestadt nach Aumühle verlegt. Das Studio, heute auch Werkschau bedeutender Entwürfe, bildet den Arbeits- und Lebensmittelpunkt des Gestalters. Seit Jahrzehnten werden dort neue Ideen entwickelt, die das Wohnen und Leben bereichern sollen: „Mir geht es um Konzentration auf das Wesentliche, die Herangehensweise dabei ist ganzheitlich.“

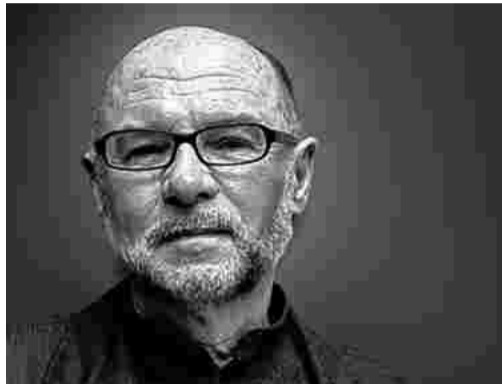
In Möbeln, Leuchten, Teppichen und innenarchitektonischen Konzepten paaren sich Purismus und Funktionalität mit exzellenter Verarbeitung, signifikante Elemente, die typisch für das Werk Peter Malys sind. „Meine Arbeit ist geprägt durch die Suche nach einer ausdrucksstarken Form, die sich jedoch trotz größtmöglicher

Eigenständigkeit nicht in den Vordergrund drängen sollte“, kommentiert der Designer seine Arbeit. Ebenso typisch für Maly ist seine Meinung zur Schnelllebigkeit der Produkte: „Produkte modisch zu machen, sie einem viel zu schnellen Rhythmus zu unterwerfen ist geradezu verantwortungslos! Es ist mir ein Anliegen, dass meine Entwürfe zu langlebigen Produkten

werden. Sie sind kontrapunktiv zu dem sich immer schneller drehenden Konsumkarussell gedacht. Mein Rezept gegen zu schnellen optischen Verschleiß sind klare, geometrisch geprägte Formen. Sie sind logisch zu begründen und eindeutig in ihrer Formsprache.“

Heute stellen sich seine Möbelentwürfe, die Konzeptionen von Messeständen, Showrooms und Fotoproduktionen als internationales Gesamtwerk dar. Stift und Papier bleiben wichtige Werkzeuge. Der Computer helfe, täusche aber oft Perfektion nur vor. Während Zeiten und Moden wechseln, hält Maly seinen gradlinigen Kurs bei – ein Grund, warum seine Modelle nicht altern und oft zu Klassikern werden. Beispielhafte Zeitzeugen sind die Sessel „Zyklus“ und „Circo“ für COR, das „Maly-Bett“ für Ligne Roset oder das Möbelsystem „Quadrat“ für Christine Kröncke. Stellvertretend für andere Hersteller erklärt COR-Geschäftsführer Leo Lübke: „Ein Klassiker ist bei seinem epochalen Eintritt weit vorn, aber so konsequent zu Ende gedacht, dass er Epochen-übergreifend Geltung besitzt.“

Der ganzheitliche Ansatz leitet den renommierten Industriedesigner und Innenarchitekten auch künftig. In der aktuellen Zusammenarbeit mit dem japanischen Hersteller Conde House verbindet er die japanische Ästhetik mit der europäischen Designkultur. An letzterer besitzt Peter Maly schon jetzt seinen Anteil und ist der Zeit vielleicht schon wieder einmal voraus.



Peter Maly

Foto: Jürgen Metzendorf

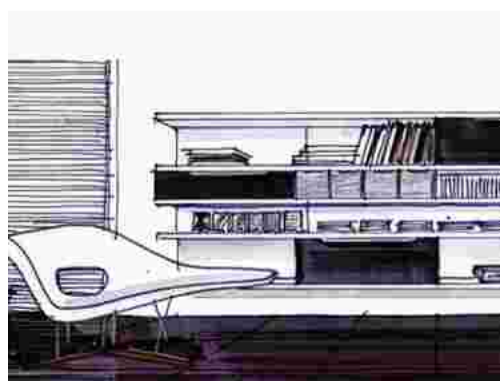


Peter Maly mit dem Zyklus von COR, den er 1983 entworfen hat

WERBUNG



Zeichnung des Sessels Cicero von COR 1998



Skizze des Regalsystems Contrast von Interlücke, 2003

Fotos: Peter Maly

Schaden Management
in der Generali Haushaltversicherung

EINZUG.

EINBRUCH.

Lebenssituationen sind vielfältig. Unsere Versicherungslösungen auch.

Sprechen Sie jetzt mit uns über Ihre maßgeschneiderte Haushaltversicherung. Wir ersetzen nach einem Einbruch nicht nur die gestohlenen Wertgegenstände, sondern schicken Ihnen mit unserem Service Tip&Tat HeimAktiv Plus auch den Schlüsselnotdienst! Weitere sinnvolle Zusatz- und Serviceleistungen unter: www.generali.at/privatundbesitz

Unter den Flügeln des Löwen.

Sparsam im Verbrauch - verschwenderisch beim Komfort

Die neue Generation von Wäschetrocknern beeindruckt nicht nur mit höchsten Energiesparklassen, sondern bietet auch Komforteigenschaften, die den Haushalt auf Knopfdruck erleichtern.

Wäschetrockner sind gerade in der kalten Jahreszeit als praktische Gehilfen im täglichen Kampf gegen die Wäsche beliebt. Alle großen und bekannten Marken wie Miele, Siemens, Bosch, Samsung haben Wäschetrockner im Sortiment, wobei grundsätzlich zwischen drei verschiedenen Bauarten gewählt werden kann: Wärmepumpentrockner, Ablufttrockner und Kondensatortrockner. Doch welcher Trockner ist der richtige für den individuellen Bedarf?



Wärmepumpen-Trockner Foto: Siemens



Schneller, leiser, sparsamer Foto: Bosch



Für smarte Platzsparer Foto: Samsung

Bei einem Ablufttrockner wird die Wäsche durch Rotation der Trommel und Zufuhr von warmer Luft getrocknet. Die feuchte Abluft muss über einen Abluftschlauch nach außen abtransportiert werden, wobei auch eine Inbetriebnahme ohne Abluftschlauch grundsätzlich möglich ist. Die Luft, die aus dem Ablufttrockner kommt, ist feuchtwarm und kann eine Schimmelbildung verursachen. Dieses Problem gibt es beim Wärmepumpentrockner oder Kondensatortrockner nicht. Der Aufbau und die Technik beim Ablufttrockner ist recht einfach, weswegen diese Trockner in der Anschaffung auch die günstigste Lösung unter allen Typen darstellen.

Bei einem Wärmepumpentrockner, also ein Trockner mit integrierter und neuartiger Wärmepumpen-Technologie, wird die Wäsche auf eine energieeffizientere Art und Weise getrocknet. Denn es wird keine Wärme und feuchte Luft in den Raum abgegeben, wo sie wirkungslos verpufft, sondern in die Trommel zurückgeführt. Entsprechend wird die Luft im Wärmepumpentrockner aufgewärmt, die wiederum die Wäsche durchströmt, deren Feuchte aufnimmt und somit trocknet. Und die Feuchtigkeit bleibt beim Wärmepumpentrockner im geschlossenen Kreis und sammelt sich als Kondenswasser in einem Behälter, den man regelmäßig ausleeren muss.

Miele-Trockner mit A+++

Bei Wärmepumpentrocknern ist die Energieeffizienzklasse ein zentrales Kaufkriterium und deshalb bietet Miele die bestmögliche Einstufung A+++ an. Mit dem Bedienkonzept „DirectSensor“ zeigt sich die Bedienblende „aufgeräumt“, da alle Trocknerelemente sowie die Ein/Aus-Funktion über den Drehwahlschalter aktiviert werden. Die Beschriftung ist insgesamt vergrößert und dadurch besser lesbar. Im Display können weitere Funktionen angewählt werden.

Wichtig für den Konsumenten ist aber nicht nur der Wert auf dem Energie-label, sondern auch wie viel Strom der Trockner im Alltag tatsächlich benötigt. Eine wichtige Rolle hierbei spielt der Schutz des Wärmetauschers vor Verflusung. Denn je mehr Flusen sich dort ansammeln, desto länger trocknet das Gerät und desto mehr Energie wird verbraucht. Um dies zu verhindern, setzt Miele auf die Kombination eines hochwirksamen, leicht zu reinigenden Filtersystems mit einem wartungsfreien Wärme-



Wäschetrockner werden eleganter, komfortabler, schneller und vielseitiger

Foto: Miele

tauscher. Dieses System sorgt dafür, dass Flusen erst gar nicht in den Wärmetauscher gelangen und schützt ihn damit so effektiv, dass die niedrigen Verbrauchswerte die gesamte Lebensdauer hinweg konstant bleiben.

Waschen und Trocknen auf kleinem Raum

Auch trotz Platzmangel muss man sich nicht zwingend von seinem heiß geliebten Trockner verabschieden. Hierfür gibt es die 2-in-1-Platzsparlösung nun auch als AddWash-Variante von Samsung. Mit einer Größe von 60 cm x 85 cm x 60 cm bietet der neue Wäschetrockner WD5500 eine Kapazität für bis zu acht Kilo Waschen und sechs Kilo Trocknen. Dank des Digital Inverter Motors ist der AddWash WD5500 obendrein sehr effizient sowie geräuschkund- und verschleißarm, was seiner Lebensdauer zugute kommt. Der Wäschetrockner vereint Waschmaschine und Trockner in einem Gerät und macht die Textilien neben sauber auch noch trocken, weich und knitterfrei.

Wäschepflege vernetzungsfähig und mit Energiemanagement

Visionäres Design, progressive Bedienung und Technologie sind die Markenzeichen des Siemens avantgarde

Trockners, der auch in Sachen Vernetzung ganz vorne mit dabei ist. Mit der Generation 2.0 der Design-Linie wird Wäschepflege Teil eines „Seamless Life“, in dem der Haushalt und das Leben außerhalb der eigenen vier Wände verschmelzen. Denn die Geräte können per Home Connect App von jedem beliebigen Ort aus gesteuert und überwacht werden. Daneben bietet die App, die auf iOS- oder Android-Devices läuft, nützliche Zusatzfunktionen: Sie erleichtert das Energiemanagement und berät bei der Programmwahl. Alles, was bei der Bedienung von Hausgeräten State-of-the-Art ist: das multiTouch LED Display auf den Geräten reagiert auf leichte Berührung mit den Fingerkuppen und die abgeschrägte schwarze Blende verbessert Lesbarkeit und Ergonomie.

Die Steuerung erfolgt über Tablet oder Smartphone. Statusmeldungen wie „Kondenswasserbehälter voll“ erreichen den Besitzer jederzeit und an jedem beliebigen Ort. Ein weiteres Plus für den Wäschetrockner, ist easyStart: Einfach die Art der Beladung angeben und die App schlägt das am besten geeignete Programm für die jeweiligen Textilien vor. Solarstrom kann durch die Vernetzung besser genutzt werden: Mit flexStart geben An-

wender lediglich den Zeitraum an, in dem die Wäsche gewaschen werden muss. Im Zusammenspiel mit der Photovoltaikanlage und einem bereits im Haushalt befindlichen Energiemanagementsystem aktiviert flexStart dann den Trockner zum idealen Zeitpunkt.

Bestnoten in Energie und Komfort

Seit die Wärmepumpentechnologie Einzug in die moderne Wäschepflege gehalten hat, beeindruckten Wäschetrockner von Bosch mit immer neuen Bestmarken: Mehr als 50 Prozent aller Modelle trocknen ein Kilogramm Baumwollwäsche mittlerweile in unter 20 Minuten. Eine wachsende Zahl an Geräten dringt zudem in die beste Energieeffizienzklasse A+++ vor. Und auch beim Geräuschpegel gibt es neue Spitzenwerte. Ganz zu schweigen vom Komfort. Die neuen Trockner-Heroes, die Bosch vorstellt, besitzen durchwegs den selbstreinigenden Kondensator, den SelfCleaning CondenserTM. Pro Waschgang reinigt sich der Kondensator bis zu viermal vollautomatisch. So trocknen Bosch Wärmepumpentrockner ein Geräteleben lang besonders energiesparend und das wartungsfrei bei voller Trocknerleistung.

WERBUNG

Metro

Wo sich die urbanen Formen der Metropole mit der Schönheit echten Holzes und der puren Freude am Handwerk kreuzen, ist das neue Programm von ANREI zu Hause: metro bildet die Schnittstelle der bewährten Handwerkskunst und einer sehr zeitgemäßen Formensprache. Eine Einladung zum Genuss des Echten. Der Mikado-Tisch in Massivholz oder mit schwarz matt lackiertem Holzgestell, setzt starke ästhetische Akzente.

Eine einzigartige Formensprache, feine Geradlinigkeit und die erlesene Schönheit edler Hölzer – Kernbuche, Kernesche, Asteiche gebürstet und Astnuss: metro bringt Inspiration auf den Tisch. Die massive Platte ruht wie schwerelos auf einem trapezförmigen Gestell in Massivholz oder stabilem Schwarzblech; dank integrierter Ausziehplatte bzw. Stirnauszug

wird der Tisch im Handumdrehen zur Tafel. Die zentimetergenau planbaren oder frei stellbaren Metro-Bänke bieten die perfekte Kombination aus Sitzkomfort und modernem Design.

Anrei

Edles Holz in seiner natürlichsten Form: Firma Anrei-Reisinger GmbH zählt zu den führenden Möbelproduzenten Österreichs mit langer Tradition in der Verarbeitung hochwertiger Massivhölzer. Anrei hat bereits 1996 ein Öko-Audit durchführen lassen und legt größten Wert auf den Umweltschutz, sowohl in der Produktion als auch bei den verwendeten Materialien. Das Holz stammt zu 100 % aus Wäldern, die mit dem PEFC-Siegel für nachhaltige Forstwirtschaft ausgezeichnet sind. Produziert wird ausschließlich im Werk in Oberösterreich.



www.anrei.at